

Karriere mit Lehre

Mechatroniker/in (Modullehrberuf)

Die Antriebssysteme eines Fahrzeuges, aber auch zahlreiche andere Maschinen und Anlagen bestehen aus mechanischen („mecha“) und elektronischen („tronisch“) Elementen. Mechatroniker/innen stellen mechatronische Bauteile, Komponenten und Systeme für den Maschinen-, Anlagen-, Fahrzeug- und Gerätebau und für ganze Fertigungsprozesse her und bauen sie an den richtigen Stellen ein. Sie installieren die elektrischen Bauteile, schweißen die Werkstoffe zusammen und nehmen die unterschiedlichsten mechatronischen Anlagen in Betrieb: neben industriellen Maschinen und Produktionsanlagen z. B. auch Anlagen der Büro-, EDV- und Kommunikationstechnik, der Medizingerätetechnik oder alternative Antriebe wie Elektro- und Hybridantriebe. Mechatroniker/innen stellen die Funktionen ein, programmieren die Steuerungen, bedienen die Anlagen und beheben die Störungen.

Welche Tätigkeiten fallen in den Fachbereich von Mechatronikern?

Die Ausbildung im Modullehrberuf Mechatronik umfasst verpflichtend eine zweijährige Ausbildung im Grundmodul Mechatronik und eine eineinhalbjährige Ausbildung in einem der folgenden Hauptmodule:

- **Automatisierungstechnik:** Automatisierungssysteme für mechatronische Anlagen errichten, konfigurieren, in Betrieb nehmen, prüfen und dokumentieren; messtechnischen Einrichtungen, Bauteile und Baugruppen der Steuerungs- und Regelungstechnik in Betrieb nehmen und prüfen.
- **Elektromaschinentechnik:** Elektrische Motoren, Transformatoren, Schaltgeräte herstellen, zusammenbauen und in Betrieb nehmen, Wicklungen und andere elektromechanische Teile herstellen und einbauen.
- **Fertigungstechnik:** Maschinen, Geräte und Konstruktionen auch in Verbindung mit mechanischen, pneumatischen und hydraulischen Systemen fertigen, errichten, konfigurieren, in Betrieb nehmen und prüfen. Änderungen, Erweiterungen und Anpassungen durchführen.
- **Büro- und EDV-Systemtechnik:** EDV-Konzepte erstellen, Betriebsmittel, Materialien und EDV-Programme auswählen, überprüfen und installieren, Programmiermethoden und Programmierertools kennen und einsetzen, Einzel- und Netzwerkarbeitsplätze einrichten und betreuen.
- **Alternative Antriebstechnik:** Alternative Antriebssysteme (z. B. Elektromaschinen, Hybridantriebe) und Aggregate zusammenbauen, in Betrieb nehmen, instand halten, prüfen, Fehler und Störungen erkennen und beheben.



Tipp: Eine gute Fundgrube für weitere Informationen ist die Website wien.bic.at. Hier findet man zu allen Lehrberufen und natürlich auch zum Lehrberuf Mechatronik weiterführende Informationen, wie z. B. eine aktuelle Lehrstellenbörse (wko.at/lehrstellen), eine Lehrbetriebsübersicht (lehrbetriebsuebersicht.wko.at) etc.

- **Medizingerätetechnik:** Elektronische und elektromechanische Medizingeräte für Labor- und Forschung, für Röntgen-, Nuklear- und Elektromedizin, für Rehabilitationstechnik, für OP- und Dentaltechnik aufbauen, in Betrieb nehmen und prüfen; Geräte und Systeme programmieren, instand halten, prüfen und warten.

Zusätzlich kann in einem weiteren halben Ausbildungsjahr eines der folgenden Spezialmodule gewählt werden:

- **Robotik**
- **SPS-Technik**

Welche Eigenschaften sind für Mechatroniker/innen besonders günstig?

- handwerkliches Geschick und Fingerfertigkeit
- technisches Verständnis
- logisch-analytisches Denken
- räumliche Vorstellungskraft
- Genauigkeit
- Konzentrationsfähigkeit
- Teamfähigkeit

Wie lange dauert die Lehrzeit?

3 ½ Jahre: Grundmodul + ein Hauptmodul

4 Jahre: Grundmodul + Hauptmodul + Spezialmodul

Wie oft besucht man während der Lehrzeit die Berufsschule?

Ein bzw. zwei Tage pro Woche.

Berufsschule

Berufsschule für Elektrotechnik und Mechatronik
Mollardgasse 87 | 1060 Wien
T 01/599 16-95660 | W www.bsetm.at

Welche Aufstiegschancen haben Mechatroniker/innen nach der Lehre?

Je nach Größe des Betriebes und eigenem Engagement gibt es unterschiedliche Aufstiegsmöglichkeiten wie zum Beispiel

- Vorarbeiter/in
- Werkmeister/in
- Meister/in
- Produktionsleiter/in
- Selbstständigkeit

Welche Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es nach der Mechatronik-Lehre?

- Berufsreifeprüfung
- Je nach Fachrichtung diverse Fachkurse (WIFI, bfi, etc.)
- Werkmeisterschule
- Meisterkurs
- HTL für Maschineningenieurwesen für Berufstätige (Abendschule)
- HTL für Elektrotechnik/Elektronik für Berufstätige (Abendschule)
- HTL für Wirtschaftsingenieurwesen für Berufstätige (Abendschule)

Wo kann man sich genauer über den Lehrberuf informieren?

Wirtschaftskammer Wien | Landesinnung der Mechatroniker
Straße der Wiener Wirtschaft 1 | 1020 Wien
T 01/514 50-2622 | W www.mechatronik.at

Berufsinformationszentrum der Wiener Wirtschaft
Währinger Gürtel 97
1180 Wien
T 01/514 50-6528
W www.biwi.at

